

Kapital: M. 2 000 000 in 2000 Aktien à M. 1000.

Hypoth.-Anleihen: I. M. 1 000 000 in 4½% Partial-Oblig. v. 1889, rückzahlbar zu 103%, 2000 Stücke (Nr. 1—2000) à M. 500. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1./7. 1890 in 35 Jahren durch jährl. Ausl. von 58 bzw. 59 und im letzten Jahre 20 Oblig. im Jan. auf 1./7.; kann auch verstärkt werden. Sicherheit: Eine erststellige auf Namen der Pfälzischen Bank, Ludwigshafen a. Rh. lautende Hypoth. auf die Immobil. der Ges. in den Gemeinden Speyer, Otterstadt u. Harthausen, im ganzen 112,7884 ha samt Gebäuden u. Zubehör im damaligen Taxwert von M. 2 221 632. Zahlst. wie bei Div. Ende 1910 noch in Umlauf M. 363 000. — Kurs Ende 1896—1910: 103.40, 103.70, 103.50, 102.90, 100.80, 101.50, 102.90, 103, 102.80, 102.10, 102, 98.40, 99, 100, 99.50%. Notiert Frankf. a. M. u. Mannheim.

II. M. 800 000 in 4½% Teilschuldverschreib. lt. Beschl. d. A.-R. v. 23./9. 1902, rückzahlbar zu 103%, 600 Stücke (Nr. 2001—2600) à M. 500, 500 (Nr. 2601—3100) à M. 1000, auf Namen der Pfälz. Bank in Ludwigshafen a. Rh. oder deren Ordre u. durch Indossament übertragbar Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1909 bis längstens 1938 durch jährl. Ausl. im Jan. auf 1./7.; verstärkte Tilg. oder gänzl. Kündig. mit 3 monat. Frist ab 1909 vorbehalten. Sicherheit: Erststellige Hypoth. auf 29,4506 ha Grundstücke samt Gebäuden in Gemeinde Hockenheim und 9,345 ha in Gemeinde Speyer im Taxwert von zus. M. 904 708, 2. Hypoth. auf 110,4997 ha an 1. Stelle für Anleihe I verpfändete Grundstücke in den Gemeinden Speyer u. Otterstadt. Gesamttaxwert samt Gebäuden u. Zubehör Ende 1902 an M. 2 300 673; die Hypoth. sind zu gunsten der Pfälz. Bank in Ludwigshafen a. Rh. ausgestellt als Pfandhalterin. Die II. Anleihe dient zur Bestreitung der Kosten des Grunderwerbs u. der Anlage des Thonwerks Heppenheim a. d. Bergstrasse. Ende 1910 noch in Umlauf M. 771 500. Verj. der Coup. u. Stücke nach gesetzl. Bestimmung. Zahlst. wie bei Div. Kurs in Frankf. a. M. Ende 1903—1910: 101.30, 100.20, 101.20, 100, 98.40, 99, 100 99.40%. Zugel. Febr. 1903; zur Zeichn. aufgelegt bei den Zahlstellen 10./2. 1903 zu 101.25% unter Ausgleich der St.-Zs. u. Zahlung von ½ Schlussseinstempel.

Hypotheken: M. 150 000 auf das Geschäftshaus in Mannheim, sowie M. 500 000 auf das Werk in Heppenheim, diese aufgenommen 1907.

Geschäftsjahr: 1./11.—31./10. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftsquart. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., event. besondere Abschreib. u. Rücklagen, vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, 4% Div., vom Übrigen 10% Tant. an A.-R. u. für je M. 5000 besondere Abschreib. u. Rücklagen 1% mehr, jedoch zus. nicht mehr als 10% des Betrages, welcher sich ohne Berücksichtigung des Abzugs der besonderen Abschreib. und Rücklagen ergeben würde, Rest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Okt. 1910: Aktiva: Grundbesitz 901 000, Ziegelei Speyer 517 800, do. Reffenthal 205 850, do. Angelhof I 39 970, do. II 103 300, do. III 35 101, do. Herrenteich 272 400, Koller-Anlage 13 950, Tonwerk Heppenheim 1 297 600, Schiffe 17 500, Gebäude Mannheim 271 000, Disagio 8000, Waren 323 593, Debit. 319 132, Versch. 1924, Effekten 101 780, Kassa 2199, Wechsel 1257, Aval-Debit. 29 504, Part.-Oblig.-Sep.-Kto 2470, Verlust 332 161. — Passiva: A.-K. 2 000 000, Obligat. I 363 000, do. noch einzulösende 3500, do. II 771 500, do. noch einzulösende 2500, do. Zs.-Kto 17 017, Kredit 960 743, Avale 29 540, Hypoth. Mannheim 150 000, do. Heppenheim 500 000. Sa. M. 4 795 766.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlust-Vortrag 258 821, Zs. u. Provis. 143 531, Unk. 52 701, Gehälter 20 380, Dubiose 6458, Betriebsgewinn 6864, Abschreib. 80 204. — Kredit: Fabrikationsgewinn 210 238, div. Erträgnisse 19 698, Verlust 332 161. Sa. M. 333 025.

Kurs Ende 1889—1910: 136, 134, 104, 98, 75, 80, 70, 88, 97, 102, 108, 99, 93, 86.75, 73.25, 78, 75, 52 40, —, —, —%. Aufgelegt im Nov. 1889 zu 132%. Notiert in Mannheim.

Dividenden 1889/90—1909/10: 11 (19 Mon.), 6, 5, 2, 0, 2, 4, 6, 7, 8, 7, 5, 5, 4, 4, 4, 0, 0, 0, 0, 0%. (Für 1903/1904 unter Entnahme von M. 30 000 aus dem Div.-Erg.-F.) Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Gen.-Dir. Rud. Eswein, Bexbach; Stellv. Paul Seybert, Speyer.

Prokurist: E. Körner, Heppenheim.

Aufsichtsrat: (mind. 3) Vors. Komm.-Rat Gen.-Dir. C. Eswein; Stellv. J. Hammelmann, Ludwigshafen a. Rh.; Rechtsanw. Dr. I. Rosenfeld, O. Pfeiffenberger, Mannheim; Reichsmilitärgerichtsrat Ph. Otto Mayer, Berlin; Bürgermeister Ph. Lichtenberger, Speyer; Dr. F. Raschig, Karl Ruppenthal, Ludwigshafen a. Rh.

Zahlstellen: Speyer: Eigene Kassen, Pfälzische Bank, sowie deren sonst. Niederlassungen. *

* Akt.-Ges. Steinfels vorm. Heinrich Knab in Steinfels.

Gegründet: 12./7. 1910; eingetragen 17./10. 1910 in Weiden. Gründer: 1) Komm., Rats- und Fabrikantenswitwe Christiane Knab, Nürnberg und Kinder: Hulda Auvera, Lorle, Herm. und Heinr. Knab, noch minderjährig; 2) Walter Knab, München; 3) Karl Knab, Steinfels; 4) Dir. Hugo Auvera jun., Hohenberg; 5) Komm.-Rat Adolt Küneth, Münchberg. Die Gründer Nr. 1—3 haben auf das A.-K. eingelegt 1) 3 Geschäfte bisher betrieben unter den Firmen a. Heinrich Knab, Farbenwerk Steinfels, b. Heinrich Knab, Kunststeinwerk Steinfels, c. Heinrich Knab, Sägewerk und Holzwoollfabrik Steinfels, u. zwar je mit Firmen u. mit sämtl. Aktiven u. Passiven, 2) in Steinfels belegene Liegenschaften u. Rechte sowie Lasten zus. im Reinwert von M. 600 000. Hierfür ist den Einlegern eine bare Vergütung von M. 4000 u. ein Aktienbetrag von M. 596 000 (200 Vorz.-Aktien u. 396 St.-Aktien) gewährt.